

IN MEMORIAM MÓR KORACH

(1888–1975)



Die Technische Universität Budapest sowie die ungarische und internationale Wissenschaft erlitten einen großen Verlust. Am 27. November 1975 verschied Mór KORACH, emeritierter Professor des Lehrstuhls für Chemische Technologie der Technischen Universität Budapest, ordentliches Mitglied der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, Ehrendoktor der Technischen Universität Budapest. Mit seinem Tod verließ unseren Kreis ein international anerkannter Gelehrter, ein Erzieher mehrerer Generationen von Ingenieuren, ein hervorragender Wissenschaftspolitiker, ein humanistischer Polyhistor, ein bescheidener, wahrer Mann. Er war ein wirklicher Polyhistor, der sich nicht nur mit den technischen und Naturwissenschaften, sondern auch mit Sozialwissenschaften beschäftigte, und zugleich Schriftsteller und Kunstmaler war.

Mór KORACH war vor allem chemischer Technologe, der sich hauptsächlich mit silikatchemischer Technologie befaßte. Seine Ergebnisse werden nicht nur in seinen wissenschaftlichen Arbeiten, sondern auch in seinen Patenten, in den von ihm in der Industrie eingeführten Verfahren weiterleben. Mór KORACH war außerdem ein vorzüglicher Pädagoge. Schon im Alter von 13 Jahren hatte er Privatschüler, und er unterrichtete auch als Student. Später war er Mittelschullehrer der Mathematik und der Naturwissenschaften, Universitäts-

assistent in Padua, Hochschulprofessor in Faenza und Universitätsprofessor in Bologna und in Budapest. Er nahm an der Heranbildung von Lehrenden der Universität und Forschern von Forschungsinstituten, und an der Ausbildung und Fortbildung von wissenschaftlichen Mitarbeitern teil.

Heutzutage, wo die Wissenschaftler sich im allgemeinen nur mit einem gewissen Gebiet ihrer Disziplin beschäftigen, ist die vielseitige Aktivität von Mór KORACH beinahe beispiellos. Auf den Gebieten der chemischen Technologie, silikatchemischen Technologie, Wissenschaftspolitik, technischen Entwicklung und im Hochschulwesen kennzeichnen 212 Bücher, Mitteilungen und Kollegienhefte seine Tätigkeit, außerdem schrieb er 24 Erzählungen, 10 Gedichte in Prosa, 49 Märchen, 10 Dialoge, 1 Schauspiel, 12 Polemien, 8 literarische Studien, 2 ästhetische, 10 populärwissenschaftliche, 37 volkswirtschaftliche und politische sowie 5, mit Zeichnungen illustrierte politische Artikel, ferner 28 Kritiken und Rezensionen und bereitete 24 Übersetzungen.

Hier möchten wir eine Übersicht über die wichtigsten Abschnitte seines beinahe neunzigjährigen Lebensweges und über die Ergebnisse seiner Tätigkeit geben.

Mór KORACH wurde am 8. Februar 1888 in Miskolc geboren. Die Mittelschule absolvierte er in Fiume, studierte dann an der Technischen Universität József in Budapest, wo er im Jahre 1911 das Chemieingenieur-Diplom erhielt. Er zeichnete sich schon früh durch hervorragende Begabung aus, erhielt im Jahre 1909 als Student den Paulina—Szönyi-Preis. Als Student schloß er sich der revolutionären Bewegung an und war drei Jahre lang Vizepräsident des Galilei-Kreises. Im Herbst 1912 wanderte er nach Italien aus. Zuerst arbeitete er im Mineralogischen Institut der Universität Padua, danach siedelte er von Padua nach Faenza über, wo in dieser Zeit die Vorarbeiten zur Organisierung der ersten italienischen höheren keramischen Fachschule und des Forschungsinstituts im Rahmen des Internationalen Keramischen Museums begannen. An dieser Arbeit nahm Mór KORACH als Leiter des Forschungslaboratoriums und der technischen Abteilung der Schule teil, und blieb als Direktor zehn Jahre lang an der Spitze des Forschungslaboratoriums. Dort entwarf und baute er die erste keramische Versuchsvorrichtung in halbtechnischem Maßstab in Italien, und setzte später dort den ersten von ihm konstruierten keramischen Elektroofen in Betrieb. Zur gleichen Zeit setzte er seine physikalisch-mathematischen Studien an der Universität Padua fort, und studierte auch germanische Philologie, in der er auch ein Diplom erhielt.

Seine ersten Forschungen auf dem Gebiet der Feinkeramik bezogen sich auf die Maltechnik des Cassius-Purpurs und der persischen Fayence, später wurden sie aber auch auf die Grobkeramik ausgedehnt. Er begann schon im Jahre 1921 das systematische Studium der italienischen keramischen Rohmaterialien und ihrer industriellen Verwendung und diese Arbeit setzte er ununterbrochen fort.

Im Jahre 1925 wurde er zum Professor an die damals gegründete Fakultät für Maschinenkunde der chemischen Industrie der Universität Bologna berufen. Dies war die erste italienische Universitätsfakultät, wo Maschineningenieure für die chemische Industrie ausgebildet wurden. Damals war das grundlegende Handbuch von Berl über die Maschinenkunde der chemischen Industrie noch nicht erschienen, und Korach mußte das Material des Lehrganges hauptsächlich aus der Praxis und aus Zeitschriften zusammenstellen. Er begann schon in dieser Zeit die theoretischen Grundlagen zu der technischen Chemie zu legen. In synthetischer Betrachtungsweise untersuchte er die Betriebseinrichtungen der chemischen Industrie in ihrer Gesamtheit und wies auf die Bedeutung des Kostenfaktors bei den Verfahren hin. Er betonte in den an der Universität Bologna gehaltenen Vorlesungen über »Betriebslehre der chemischen Industrie«, daß der größte Unterschied zwischen einem chemischen Vorgang im Laboratorium und einem Betriebsvorgang die entscheidende Bedeutung der Kosten beim letzteren sei.

Neben den grundlegenden Problemen der technischen Chemie beschäftigte er sich unverändert mit silikatchemischer Technologie, unter anderen mit Puzzolanzementen. Im Jahre 1928 erschien das von Korach ausgearbeitete erste italienische Lehrbuch der keramischen Technologie.

Eines der bedeutendsten Ergebnisse seiner Tätigkeit auf dem Gebiet der Silikatindustrie ist die von ihm entwickelte und in vielen Ländern der Welt eingeführte Erzeugung der »Kervit«-Wandplatten, die die Herstellung einer mit guter Wirtschaftlichkeit ausbrennbaren Wandverkleidung mit geringer Wanddicke, aus billigen Rohmaterialien in gefälliger Ausführung ermöglicht.

Im Jahre 1938 mußte Mór KORACH aus Italien flüchten. Er arbeitete als industrieller Sachverständiger in der Schweiz, in Frankreich, in den Niederlanden, in Belgien, in England, in Rumänien und in Ungarn. Während des zweiten Weltkrieges lebte er wieder in Italien und nahm an der Widerstandsbewegung teil. Seine Tätigkeit wurde jedoch entdeckt, und er wurde verhaftet. Als Häftling des Zuchthauses San Vittore in Milano trat er Anfang des Jahres 1945 der Italienischen Kommunistischen Partei bei. Nach Kriegsende nahm er wieder seine Tätigkeit an der Universität von Bologna auf, war aber nicht nur als Professor, sondern auch als Politiker tätig. Er leitete nämlich jahrelang das Mailänder Kulturzentrum, die »Casa della Cultura« der Kommunistischen Partei Italiens.

Auf Einladung der ungarischen Regierung kehrte er im Sommer 1952 endgültig nach Ungarn zurück. Zuerst war er als Ratgeber des Ministers für Baustoffindustrie tätig, sodann wurde er mit Wirkung vom 1. März 1953 zum Direktor des zu errichtenden Zentralen Forschungsinstituts für Baustoffindustrie ernannt. Er organisierte dieses Institut weitblickend auf der Grundlage seiner internationalen Erfahrungen. Außerdem erhielt er auch viele andere

Aufgaben. Im Februar 1954 wurde er Mitglied des Technischen Rates des Ministeriums für Bauwesen und im Mai desselben Jahres Mitglied des Hauptkomitees für Bauwissenschaften der Abteilung der Technischen Wissenschaften der Ungarischen Akademie der Wissenschaften. Am 6. Oktober 1955 ernannte ihn die Regierung zum Mitglied des Rates für Technische Entwicklung.

Als Direktor des Zentralen Forschungsinstituts für Baustoffindustrie setzte er seine noch in Italien begonnene Forschungsarbeit auf dem Gebiet der Silikatindustrie fort, deren zwei Hauptthemen das in der Keramik als »Sandwich« bezeichnete Schnellbrennen und die Erzeugung in Gußtechnologie der »Kervit«-Wandplatten waren.

Mór KORACH wurde neben seiner Tätigkeit als Direktor des Forschungsinstituts im August 1956 zum Professor an unsere Technische Universität Budapest auf den Lehrstuhl für Maschinen der Chemischen Industrie und Landwirtschaftlichen Industrien der Fakultät für Maschinenbau berufen.

Seine Arbeit am Lehrstuhl umfaßt die Ausbildung von Maschineningenieurstudenten für die chemische Industrie und Silikatindustrie. Er erarbeitete die Lehrfächer und hielt unter anderen die Vorlesungen über »Öfen« und »Technologie der Silikatindustrie«.

Die Regierung ernannte ihn am 5. Juni 1957 zum Mitglied des Rates für Wissenschaft und Hochschulwesen, an dessen Tätigkeit er auch aktiv teilnahm. Am 19. Juli desselben Jahres wurde er ständiges Mitglied des Fachausschusses für Baustoffindustrie des Ministeriums für Bauwesen.

Am 1. September 1957 versetzte ihn der Minister für Kulturwesen von der Fakultät für Maschinenbau als lehrstuhlleitenden Professor auf den hochberühmten Lehrstuhl für Chemische Technologie der Fakultät für Chemie der Technischen Universität Budapest. KORACH leitete und entwickelte diesen i. J. 1870 gegründeten Lehrstuhl mit besonderer Aktivität. Er gab seine Stellung als Direktor des Zentralen Forschungsinstituts für Baustoffindustrie am 11. November 1957 auf und wurde wissenschaftlicher Ratgeber des Ministeriums für Bauwesen.

Um die Entwicklung des Lehrfachs Allgemeine Chemische Technologie und um die Reform der Chemieingenieur-Ausbildung hat Mór KORACH unvergängliche Verdienste.

Schon in den ersten Stunden seiner Vorlesungen über *Allgemeine Chemische Technologie* lenkte er die Aufmerksamkeit seiner Hörer darauf, daß er für jedes Verfahren der chemischen Technologie — im Gegensatz zu den einfachen Vorgängen im Laboratorium — kennzeichnend ist,

- daß mit einer viel größeren Anzahl von Veränderlichen (verunreinigte, komplexe natürliche Rohmaterialien usw.) gearbeitet wird,
- daß außerdem die führende Veränderliche der Kostenaufwand ist, der bei den Vorgängen im Laboratorium eine untergeordnete oder meistens gar keine Rolle spielt,

- daß die Dimensionen der Vorrichtungen um mehrere Größenordnungen größer sind, und
- daß die Organisation — wie in jeder komplexen Einheit — eine entscheidende Rolle spielt.

Aus dieser Erkenntnis entwickelte er jene Gesetze, die die chemische Technologie von den theoretischen chemischen Wissenschaften unterscheiden. Von diesen sollen hier die Gesetze des Maßstabeffekts und des Kostenparameters besonders hervorgehoben werden.

Er machte seine Hörer auch mit den Entwicklungsgesetzen der chemischen Technologie bekannt, die er kurz im folgenden zusammenfaßte: Abnahme des Kostenparameters; Abnahme des Energieverbrauchs; Zunahme der Ausbeute je Volumeinheit und Arbeitseinheit der Einrichtung (Amortisation und Energieeinsparung usw.); Entwicklung der Automatik; Entwicklung von Technologien mit »wissenschaftlichem« Charakter, d. h. von mit chemisch reinen Stoffen arbeitenden Technologien; Verbreitung der Fließarbeit; Entwicklung von um- bzw. abmontierbaren Betriebstypen; Auftreten von notwendigerweise mit den neuen Technologien verbundenen Nachteilen neben den Vorteilen; Weiterentwicklung der wirtschaftlichen Verarbeitung der immer geringere Mengen wertvoller Komponenten enthaltenden Rohstoffe; eine asymptotische Zunahme der Ausbeute gegen einen Grenzwert.

Mór KORACH war ständig bestrebt, den beschreibenden Charakter der allgemeinen chemischen Technologie einzuschränken und ihre theoretischen Grundlagen zu verstärken.

Auf dem Gebiet der *Ausbildung von Chemieingenieuren* kämpfte er immer darum, daß die ingenieurmäßige Ausbildung in den Unterrichtsplänen genügend betont sei. Er unterstrich stets, daß von den drei Sprachen des Ingenieurs (verbale Sprache, graphische Sprache und mathematische Sprache) die graphische Sprache der betrachteten Wirklichkeit am nächsten stehe und daher die wichtigste Ausdrucksform des Ingenieurs darstelle. Deshalb hielt er auch den Unterricht in technischem Zeichnen bei der Ausbildung für äußerst wichtig. Er drang auch auf die Entwicklung des Unterrichts in Mathematik.

In Zusammenhang mit der Unterrichtsreform erarbeitete er zahlreiche Vorschläge. Er verhielt sich kritisch der allzu tiefen Spezialisierung gegenüber, betonte die Notwendigkeit einer starken Grundausbildung und einer technologischen grundlegenden Ausbildung, und schlug vor, einen Teil der Fachausbildung in die postgradualen Fortbildungslehrgänge zu verlegen.

Er kämpfte um den Aufbau eines Laboratoriums in halbtechnischem Maßstab am Lehrstuhl für Chemische Technologie und als wahrhaftiger Ingenieur drang er auch auf die Betriebspraktiken in der Ausbildung von Chemieingenieuren. Er war einer der Pioniere der Einführung der audiovisuellen Methoden in dem Hochschulunterricht. Er leitete die Ungarische Sektion des Internationalen Bundes für Wissenschaftliche Filme (A.I.C.S.).

Neben der hervorragenden und erfolgreichen Tätigkeit als Professor organisierte KORACH im Jahre 1960, im Alter von 72 Jahren eines der ersten mitteleuropäischen Forschungsinstitute für Technische Chemie, zu dessen Direktor er ernannt wurde. Er hat bedeutende Verdienste um die Entwicklung des Instituts und die Ausgestaltung seines Profils.

Dieses zu der Ungarischen Akademie der Wissenschaften gehörende Institut erfüllt seiner Gründungsurkunde gemäß die folgenden Aufgaben: 1. Durchführung von Grundlagerecherchen zur Disziplin technische Chemie, theoretische Grundlagen und Methodik der chemischen Technologie, Entwicklung neuer Technologien, wissenschaftliche Untersuchung von Operationen und Geräten der chemischen Industrie, Theorie und Verwendbarkeit der Verfahren der chemischen Technologie. 2. Förderung der fachlichen, wissenschaftlichen Weiterbildung in dieser Disziplin. 3. Ausbau einer engen Zusammenarbeit mit den zum Gebiet der technischen Chemie gehörenden oder mit dieser eng zusammenhängenden Betrieben, Entwurfsinstituten, mit inländischen und ausländischen Forschungsinstituten.

Im Institut arbeiten vier wissenschaftliche Abteilungen: Theoretische Abteilung, Abteilungen für Operationsforschung, für chemisches Maschinenwesen und Gerätetechnik und für Verfahrenstechnik.

Die Regierung ernannte Mór KORACH am 1. März 1962 zum Mitglied der umorganisierten Landeskommission für Technische Entwicklung. Als Professor trat er im Jahre 1963 in den Ruhestand, jedoch leitete er als Direktor das Forschungsinstitut weiter, und arbeitete bis zu seinem Tod als dessen wissenschaftlicher Ratgeber.

Mór KORACH hat wirklich viel für die Anerkennung der chemischen Technologie als wissenschaftliche Disziplin getan. Er beschäftigte sich mit der Methodik der Technologie. Dies war auch das Thema seiner Antrittsvorlesung am 20. Mai 1957 in der Ungarischen Akademie der Wissenschaften.

Er war der Anreger der chemischen Verfahrenstechnik (chemical flow-engineering) in Ungarn, und seine wichtigste Arbeit auf diesem Gebiet ist die Anwendung der Theorie der Graphen auf die Systematisierung der Verfahren der chemischen Technologie. Kurz vor seinem Tod erschien im Verlag der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, Budapest, sein mit Lajos HASKÓ verfaßtes Buch: »Graphen-theoretische Untersuchung von chemisch-technologischen Systemen« (in ungarischer Sprache), in dem die Verfasser von den Faktoren der Verfahrenstechnik als Disziplin eine besondere »Graphengruppe« der Theorie der Graphen studierten, die sie technologische (oder verfahrenstechnische) Graphengruppe nannten.

Korach erkannte frühzeitig und bewertete auch die mit der Entwicklung der Wissenschaft und Technik auftretenden negativen Wirkungen das Problem der Umweltverunreinigung, auf komplexe Art und Weise. Zu diesem Zweck schlug er im Jahre 1948 die Herausgabe einer Zeitschrift mit dem Titel »L'amara

verità« (Die bittere Wahrheit) und im Jahre 1963 einer anderen Zeitschrift mit dem Titel »Alarm and Planning« vor. Seine Vorschläge wurden jedoch leider nicht verwirklicht.

Auf dem Gebiet der Silikatchemie studierte er gründlich die ungarischen Kohlenstaubaschenarten und die Möglichkeiten ihrer Verwendung in der Baustoffindustrie. Er unternahm auch interessante Forschungen auf dem Gebiet der keramischen Chromatographie.

Als eine Möglichkeit der Lösung des Problems der Informationsflut betrachtete er das Esperanto. Er schlug vor, das Esperanto in den Schulunterricht einzuführen, und übergab am 2. Juli 1963 dem sich in Budapest aufhaltenden Generalsekretär der UNO, U Thant einen diesbezüglichen Vorschlag.

Mit seinem weiten Gesichtskreis und seinen internationalen Erfahrungen war er besonders für die Entwicklung der chemischen Industrie und der Silikatindustrie tätig und kämpfte für die Einführung von neuen Technologien. Er suchte immer zeitgemäße Lösungen und empfahl ihre Anwendung.

Die Tätigkeit Mór KORACHS wurde von der wissenschaftlichen Welt und von der Gesellschaft vielfach anerkannt. Den Privatdozenten-titel für den Bereich Geräte und Maschinen der chemischen Industrie erlangte er schon in Italien. Im Jahre 1920 wurde er mit der Goldmedaille des Internationalen Keramischen Museums ausgezeichnet. Im Jahre 1925 wurde er zum nationalen Mitglied des Inspektorkollegiums des Internationalen Keramischen Museums in Faenza gewählt.

In Ungarn erhielt er von der Akademie der Wissenschaften im Jahre 1952 den Grad eines Doktors der technischen Wissenschaften, 1956 wurde er zum korrespondierenden Mitglied und 1958 zum ordentlichen Mitglied der Ungarischen Akademie der Wissenschaften gewählt. Er nahm aktiv und vielseitig an der Arbeit der Akademie teil, war in vielen Komiteen tätig, unter anderen war er jahrelang Präsident des Komitees für Technische Chemie.

Als Anerkennung seiner Tätigkeit wurde er von der Akademie der Wissenschaften im Jahre 1969 mit der Goldmedaille ausgezeichnet, die jährlich nur einem einzigen Gelehrten zugeteilt wird. Die ungarische Regierung verlieh ihm 1958 den Kossuth-Preis.

Im Jahre 1961 erhielt er von der Technischen Universität Budapest das Golddiplom und im Jahre 1971 das Diamantdiplom. Vom Präsidialrat der Volksrepublik Ungarn wurde er 1958 mit dem Arbeitsverdienstorden Rote Fahne, 1963 mit dem Arbeitsverdienstorden, 1968 mit dem goldenen Grad des Arbeitsverdienstordens ausgezeichnet. Im April 1967 erhielt er den goldenen Grad der Medaille für die Silikatindustrie, 1970 Erinnerungsmedaille anlässlich des Befreiungsjubiläums und die Jubiläumserinnerungsmedaille der Stadt Veszprém. Für seine hervorragenden Leistungen in der chemischen Technologie und in der Silikatindustrie wurde er vom Rat der Technischen Universität Budapest am 3. November 1967 zum Doktor honoris causa promoviert. Von

dem Technologischen Institut Leningrad erhielt er im Jahre 1968 gleichfalls diese hohe Auszeichnung und auch die Science Policy Foundation (London) wählte ihn in demselben Jahr zum Ehrenmitglied. Im Jahre 1971 wurde er ungarischer Ratgeber des Zentrums für Logistische und Vergleichende Wissenschaften (Bologna) und Ehrenmitglied der Internationalen Keramischen Akademie (Genf). Die Wissenschaftliche Akademie in Bologna wählte ihn im Jahre 1972 zu ihrem korrespondierenden Mitglied, und in demselben Jahr wurde er Ehrenmitglied des Italienischen Keramischen Vereins (Bologna). Kurz vor seinem Tod wurde er von der Stadt Faenza, wo er für die Entwicklung der internationalen Bedeutung der Stadt soviel getan hatte, zum Ehrenbürger gewählt.

Neben seiner Tätigkeit in der Akademie und an der Universität übernahm er verschiedene Arbeiten in dem Verband der Technischen und Wissenschaftlichen Vereine. Von 1958 bis 1966 war er Präsident, dann bis zu seinem Tod Ehrenpräsident des Wissenschaftlichen Vereins für Silikatindustrie und Präsident des Kreises der Ingenieure mit Gold-, Diamant- und Eisendiplom. Als Präsident arbeitete er auch in der ungarischen Sektion der »Science of Science«. Er leitete in aktiver Weise diese Organisationen und war immer bereit, denen, die ihn mit ihren Problemen aufsuchten, zu helfen. Von 1966 bis zu seinem Tod war er Ehrenpräsident des Ungarischen Esperanto Verbandes.

Professor Mór KORACH war eine hervorragende Persönlichkeit unserer Technischen Universität. Er suchte immer das Neue und diente dem Fortschritt, für den er tatkräftig kämpfte. Seine Tätigkeit gibt uns Kraft und dient als Vorbild bei der Ausbildung der Ingenieurstudenten und bei der Pflege der Disziplin Chemische Technologie. Sein Andenken wird mit Ehrfurcht bewahrt!

Imre SZEBÉNYI

AUSGEWÄHLTE BIBLIOGRAPHIE DER TÄTIGKEIT VON MÓR KORACH

1. A Galilei-per (Der Galilei-Prozeß). — Világ, Budapest, 20. November 1910. p. 33—34.
2. Appunti al «Geidrovoltante». — Il Resto del Carlino, Bologna, 18. September 1917
3. Un nuovo apparecchio d'aviazione e i getti dei fluidi entro i fluidi. — Il Monitore Technico, Milano, 24 (1918) No. 5, p. 34—39
4. L'opera di un decennio. — Faenza, Bollettino del Museo Internazionale delle Ceramiche di Faenza, Faenza, 7 (1919) fasc. 1. p. 41—64
5. La maiolica di Faenza ed il suo rinnovamento. — Le Vie d'Italia, 4 (1920) No. 2 p. 129—133
6. Metodi di Studio Microscopici nella Ceramica. — Faenza. Bollettino del Museo Internazionale delle Ceramiche di Faenza, Faenza, 8 (1920) fasc. 3—4. p. 93—95
7. Dati statistici relativi all'industria delle ceramiche (laterizi esclusi) in Italia. — Faenza. Bollettino del Museo Internazionale delle Ceramiche di Faenza, Faenza 8 (1920) fasc. 1—2. p. 40—46

8. Sulla porpora di Cassio. — Faenza. Bollettino del Museo Internazionale delle Ceramiche di Faenza, Faenza 9 (1921)
9. Sulla temperature delle fornaci di maiolica a fiamma diritta. — Faenza. Bollettino del Museo Internazionale delle Ceramiche di Faenza, Faenza 9 (1921) fasc. 2. p. 43—48, fasc. 3. p. 69—72
10. Ancora sui metodi di studio microscopici nella ceramica. — Faenza. Bollettino del Museo Internazionale delle Ceramiche di Faenza, Faenza 9 (1921) fasc. 3, p. 72
11. Recenti ricerche sulle paste di ceramica. — Faenza. Bollettino del Museo Internazionale delle Ceramiche di Faenza, Faenza 9 (1921) fasc. 4, p. 101—104
12. L'Istituto di ceramica francese. — Faenza. Bollettino del Museo Internazionale delle Ceramiche di Faenza, Faenza 10 (1922) fasc. 1, p. 17
13. Gli industriali di ceramica inglesi e l'arte. — Faenza. Bollettino del Museo Internazionale delle Ceramiche di Faenza, Faenza 10 (1922) fasc. 1, p. 17
14. Sui forni continui a galleria e sul sistema «Herda». — Faenza. Bollettino del Museo Internazionale delle Ceramiche di Faenza, Faenza 10 (1922) fasc. 1, p. 18—23
15. Sul concetto di rendimento termico di fornace e su alcuni errori di A. Bigot. — Faenza. Bollettino del Museo Internazionale delle Ceramiche di Faenza, Faenza 10 (1922) fasc. 3—4, p. 151—160 — Laterizi ed Affini, Milano, 1 (1923) No. 12 (6 Seiten)
16. Relazione del direttore ing. Maurizio Korach sull'attività svolta negli anni 1920—1926. Laboratorio sperimentale di ricerche tecniche e fisico-chimiche applicate alla ceramica. Regia Scuola di Ceramica in Faenza, Faenza, 1926, XII. p. 1—10
17. Decomposizione del calcare negli impasti. — Atti del II. Congr. Nazionale di Chimica Pura e Applicata. Palermo, 1926
18. Lezioni di impianti chimici. Tenute negli anni 1925—1926 e 1926—1927 all'Università di Bologna. Università, Bologna, 1926. p. 455. (Paginierung in jedem Abschnitt wiederbegonnen.) (Litographiert.)
19. Forno elettrico per la cottura delle ceramiche. — Corriere dei Ceramisti 9 (1928) No. 1, p. 1—6
20. Elementi di tecnologia ceramica I—III. Ed. del Museo delle Ceramiche in Faenza. Tip. F. Lega. 1928
21. Il problema dei silicati in Italia. — Le Industrie dei Silicati, Milano, 7 (1929) No. 1, p. 3—7
22. Industria Ceramica. Manuale dell'Ingegnere «Colombo». Milano. Ed. Hoepli, 1929. p. 51—58
23. Lezioni di impianti chimici. (2. Auflage) Università, Bologna, 1929—30
24. Forno elettrico per la cottura della ceramica. — Faenza. Bollettino del Museo Internazionale delle Ceramiche di Faenza, Faenza 17 (1929) fasc. 1, p. 22—28 — Faenza. Bollettino del Museo Internazionale delle Ceramiche di Faenza, Faenza 17 (1929) fasc. 2, p. 48—52
25. I caolini e le terre refrattarie della Sardegna. Roma, Tip. Camera Deputati, 1931. p. 47
26. Ancora i problemi dei refrattari nazionali. — L'Industria del Vetro e della Ceramica, Milano, 3 (1932) p. 105
27. Rigenerazione degli olii usati col procedimento (Maurizio) Korach — (Carlo) Randaccio. — Giornale de Chimica Industriale ed Applicata, Milano 14 (1932) No. 5, p. 228—252
28. Assaggi e laboratori d'assaggi per l'industria ceramica. — L'Industria del Vetro e della Ceramica, Milano 3 (1932) fasc. 6, p. 265
29. Esperienze sull'effetto degli ossidi alcalino-terrosi negli impasti ceramici. — L'Industria del Vetro e della Ceramica, Milano 4 (1933) fasc. 7, p. 10
30. La porcellana italiana senza vernice. (Primo 1° Congresso Internazionale del Vetro e della Ceramica, Milano, Sept. 1933. La porcellana italiana senza vernice. Teramo, Tip. La Fiorita, 1933
31. Una nuova porcellana per isolatori. — L'Elettrotecnica 21 (1934) No. 5, p. 1—8
32. Industria Ceramica. Manuale dell'Ingegnere «Colombo». (66—70. Auflage) Milano, Ed. Hoepli, 1939
33. La «Sacra Famiglia» di Carantonio Grue di Castelli. — Faenza. Bollettino del Museo Internazionale delle Ceramiche di Faenza, Faenza 23 (1947) fasc. 3, p. 68—72
34. Definizione tecnologica del termine «ceramica». — Faenza, Bollettino del Museo Internazionale delle Ceramiche di Faenza, Faenza 25 (1949) fasc. 4—6, p. 118—134
35. Che accade al telescopio di M(onte) Palomar? — Coelum, Bologna 19 (1949) No. 5—6, p. 1—4
36. Sulla cottura a fiamma nella ceramica. Atti del Convegno per il Commercio Estero della Ceramica, Vicenza, 10 Settembre 1950. Vicenza, 1950. p. 32—34

37. A dolgozók tömegeiben teremtő energia szabadult fel (Eine schöpferische Energie wurde in den Massen der Werktätigen freigesetzt). — Újítók Lapja, Budapest, 2 (1950) No. 21, p. 5
38. Del concetto di «rendimento termico» dei forni. — L'Industria della Cermica e Silicati, Milano (1951) No. 3 (2 Seiten)
39. Herend és a kerámiai iparművészet problémája a népi demokráciában (Das Problem von Herend und des keramischen Kunstgewerbes in der Volksdemokratie). — Építőanyag, Budapest 5 (1953) No. 1, p. 16—20
40. A tudomány és a termelés szocialista kapcsolatai. Hozzászólás Hevesi Gyula azonos című előadásához (Sozialistische Zusammenhänge der Wissenschaft und der Produktion. Diskussionsbeitrag zu dem Vortrag gleichen Titels von Gyula Hevesi). — Magyar Tudományos Akadémia Társadalmi-Történeti Tudományok Osztályának Közleményei, Budapest 3 (1953) No. 3—4, p. 434—436
41. Az alagút-kemence és a szendvics gyorségetés (Der Tunnelofen und die »Sandwich«-Schnellfeuerung). — Építőanyag, Budapest 5 (1953) No. 8—9, p. 262—271
42. Válasz Mattyasovszky Lászlónak és Bréda Gyulának (Antwort auf die Bemerkung von László Mattyasovszky und Gyula Bréda). — Építőanyag, Budapest 6 (1954) No. 1, p. 10—12
43. A hazai kutatás problémája (Problem der einheimischen Forschung). — Magyar Technika, Budapest 9 (1954) No. 11, p. 645—650
44. A műszaki tudományok szerepe a tudományok osztályozásában (Rolle der technischen Wissenschaften in der Klasseinteilung der Wissenschaften). — Akadémiai Értesítő, Budapest 61 (1954) No. 506 (Október, November, December), p. 281—294
45. Bevezetés Vándor József: »A hatványtörvények és jelentőségük a műszaki tudományokban« c. munkájához (Einleitung zur Mitteilung: Die Potenzgesetze und ihre Bedeutung in den technischen Wissenschaften von József Vándor). — Tudományos Közlemények (Budapest). Építőanyagipari Központi Kutató Intézet Heft 1, 1954, p. 1—9
46. Üveglvasztás szulfátvízűveg segítségével (Glasschmelze mit Sulfatwasserglas). — Építésügyi K., Budapest 1954. 2. 66 Seiten (Bericht No. 8 des Zentralen Forschungsinstituts für Baustoffindustrie). (litographiert)
47. Az építőanyagipari kutatás feladata és módszere (Aufgaben und Methoden der Baustoffindustrieforschung). — Építőanyag, Budapest 7 (1955) No. 1, p. 2—6
48. Théorie de four-tunnel et cuisson rapide «Sandwich». I. P. Essais sur modèles de fours-tunnel théoriques. — Acta Technica Academiae Scientiarum Hungaricae, Budapest 11 (1955), fasc. 1—2, p. 161—184
49. Szilikátiparunk helyzetéről (Über die Lage der ungarischen Silikatindustrie). — Műszaki Élet, Budapest 10 (1955) No. 9, p. 11—17
50. Az alagútkemence elmélete és a »szendvicsgyorségetés« (Die Theorie des Tunnelofens und das »Sandwich«-Schnellbrennen). — Magyar Energiagazdaság, Budapest 8 (1955), No. 7, p. 246—254
51. Cottura in forni sandwich e in forni a galleria normale (mit G. Silipandri). La Ceramica, Milano 10 (1955), No. 8, p. 48—57
52. Műszaki felsőoktatásunk kérdéseire (Zu den Problemen des ungarischen technischen Hochschulunterrichts). — Műszaki Élet, Budapest 10 (1955), No. 16, p. 9—13
53. Társadalmi forradalom és műszaki forradalom (Gesellschaftliche Revolution und technische Revolution). — Újítók Lapja, Budapest 7 (1955), No. 21, p. 3—4
54. Fémkohászat és szilikátkohászat (Metallurgie und Silikatmetallurgie). — Műszaki Élet, Budapest 10 (1955), No. 24, p. 1—4
55. Die Technologie der Kervitplattenherstellung. — Silikattechnik, Berlin—Leipzig 6 (1955), No. 12, p. 525—528
56. Prodotti Ceramici. Manuale C. Ferri: «Guida dei principali prodotti chimici». Bologna, Fd. Zanichelli, 1955, p. 197—211
57. Industria Ceramica. Manuale Colombo. (80. Auflage) Milano, Fd. Hoepli, 1955. p. 1336—1346
58. Az új technika alkalmazása a szilikátiparban (Anwendung der neuen Technik in der Silikatindustrie). — Építőanyag, Budapest 8 (1956), No. 1, p. 3—6
59. József Vándor (Nachruf). — Magyar Kémikusok Lapja, Budapest 11 (1956), No. 2, p. 50—52
60. Theorie und Technologie der Kervitplattenherstellung. — Acta Technica Academiae Scientiarum Hungaricae, Budapest 14 (1956), fasc. 3—4, p. 439—462
61. Teorija i tehnologija proizvodstva keramitscheskoi plitki metodom litja. — Keramika, Moskva (1957), No. 2.

62. Mit jelent számunkra Wartha Vince? (Was bedeutet für uns Vince Wartha?) — Természet és Társadalom. Budapest **95** (1956), No. 4, p. 215—217
63. A matematika szerepe a technológiai (gyakorlati) tudományokban (Die Rolle der Mathematik in den technologischen (praktischen) Wissenschaften). — Tudományos Közlemények (Budapest), Centrales Forschungsinstitut für Baustoffindustrie. 2. 1956, p. 1—15 (lithographiert)
64. Essais sur modèles de fours-tunnel théoriques (Beograd 1957), Conférence Mondiale de l'Énergie. 11. session partielle. Section B, rapport 16, p. 19
65. A technológia módszertana (Methodologie der Technologie). — Magyar Tudomány, Budapest **2** (1957), No. 5—6, p. 205—229
66. The problem of technical teaching. — 5th General Assembly of the World Federation of Scientific Workers, Helsinki 1957 (Vervielfältigung)
67. On methodological problems of technology. — Periodica Polytechnica. Chemical Engineering, Budapest **2** (1958), No. 3, p. 145—171
68. Az építőanyagok »forradalma« (Die »Revolution« der Baustoffe). — Magyar Tudomány, Budapest **3** (1958), No. 8—9, p. 343—349
69. A vegyész-mérnök-képzés helyzete és kérdései (Lage und Probleme der Ausbildung von Chemie Ingenieuren). — Felsőoktatási Szemle, Budapest **7** (1958), No. 5, p. 277—282
70. Az égetés hőgazdasága az alagútkezemencében (Die Wärmewirtschaft der Feuerung im Tunnelofen). — Építőanyag, Budapest **10** (1958), No. 1—2, p. 1—5
71. La Révolution Sociale et Culturelle Hongroise d'après-guerre et les événements d'octobre 1956. — Comprendre. Revue de la Société Européenne de Culture. Venezia **19** (1958), p. 133—141
72. Die Silikatforschung in Ungarn. — Silikattechnik **9** (1958), p. 148—149
73. A szilikátipar helyzete Magyarországon (Die Lage der Silikatindustrie in Ungarn). — Építőanyag, Budapest **10** (1958), p. 417—419
74. Egy mérnök a forradalomban (Ein Ingenieur in der Revolution). — Műszaki Élet, Budapest **14** (1959), 28. Mai. No. 11, p. 4
75. Théorie du four-tunnel et cuisson rapide «sandwich». II. P. Essais sur modèles théoriques de fours-tunnel de types normal et sandwich. — Acta Technica Academiae Scientiarum Hungaricae, Budapest **25** (1959), fasc. 1—2, p. 25—62
- 75a. Dieselbe Mitteilung auf ungarisch; Budapesti Műszaki Egyetem Vízgépek Tanszékének Közleményei, Budapest, No. 47, 1959
76. Über den Maßstabeffekt in der chemischen Technologie. — Acta Chimica Academiae Scientiarum Hungaricae, Budapest **20** (1959), fasc. 3, p. 345—358
77. A hazai technológia-oktatás problémái (Probleme des ungarischen Technologie-Unterrichts). — Magyar Kémikusok Lapja Budapest **14** (1959), No. 11, p. 421—424
78. A léptékhataás a kémiai technológiában (Der Maßstabeffekt in der chemischen Technologie). — MTA Kémiai Tudományok Osztályának Közleményei, Bp. **11** (1959), No. 2, p. 205—215
79. Kémiai technológia I. 1. füzet. Bevezetés a kémiai technológiába. Kőszénipar. Kőolaj-és földgáz ipar. Metallurgia (Chemische Technologie I. Heft 1. Einführung in die chemische Technologie. Steinkohlenindustrie. Mineralöl und Erdgasindustrie. Metallurgie). — Felsőoktatási Jegyzetellátó Vállalat, Budapest 1960. 274 p. (Unter der Leitung von Mór Korach verfaßt von: L. Ackermann, L. Jécsai, P. Siklós, J. Sütő, I. Szabényi, L. Szőke, L. Vajta.)
80. Kémiai technológia I. 2. füzet. Víz, kerámiai anyagok. Építőipari kötőanyagok és üvegek. Szerves szerkezeti anyagok (Chemische Technologie I. Heft 2. Wasser, keramische Stoffe, Bindemittel und Gläser in der Bauindustrie. Organische Werkstoffe, Technologie der Brennstoffe für Atomreaktoren).
81. Atomreaktor fűtőanyagok technológiája (Technologie von Atomreaktorbrennstoffen). — Felsőoktatási Jegyzetellátó Vállalat, Budapest 1960. 169 p. (Unter der Leitung von Mór Korach verfaßt von: L. Ackermann, M. Déri, Z. Adonyi, Frau J. Menyhárt, F. Zöld)
82. Kémiai technológia (Chemische Technologie). Felsőoktatási Jegyzetellátó Vállalat. Budapest 1960. 91 lap. (Arbeitsgemeinschaft des Lehrstuhls)
83. A szervetlen kémiai technológia a felszabadulás után. Korreferátum az osztályvezetőség beszámolójához. A kémiai technológia problémáiról (Die anorganische chemische Technologie nach der Befreiung. Korreferat zum Bericht der Abteilungsleitung). — Magyar Tudományos Akadémia Kémiai Tudományok Osztályának Közleményei. Budapest **14** (1960), No. 2, p. 201—204
84. A magyar kémiai technológia iskola elvei (Prinzipien der ungarischen Schule der chemischen Technologie). — Veszprémi Vegyipari Egyetem Közleményei, Veszprém **4** (1960),

- p. 227—242 (Sonderabdruck: Magyar Tudományos Akadémiai Műszaki Kémiai Kutató Intézet Közleményei. No. 1)
85. Szerves szerkezeti anyagok technológiája (Technologie der organischen Werkstoffe) — Felsőoktatási Jegyzetellátó Vállalat, Budapest 1960. 49 p (Mitverfasserin Frau J. Menyhárt)
 86. Kémiai technológia I. 2. Ábrafüzet (Chemische Technologie I. Heft 2. Abbildungen). Felsőoktatási Jegyzetellátó Vállalat, Budapest 1960. 18 p.
 87. A fizikai mérték- és egységrendszer néhány problémája (Einige Probleme der physikalischen Maß- und Einheitssysteme). — Felsőoktatási Jegyzetellátó Vállalat, Budapest 1961. 13 p. (Mitverfasser: K. Seitz, Gy. Sasvári. Sonderabdruck: Acta Imeko, Budapest 1961)
 88. Magyarországi szálló-pernyék vizsgálata. A pernye mint nyersanyag (Prüfung ungarischer Flugaschen. Die Flugasche als Rohstoff). — Periodica Polytechnica. Chemical Engineering. 5 (1961), No. 4, p. 341—356 (Mitverfasser: M. Déri, Gy. Sasvári, A. Moldvai, Gy. Práger, L. Ackermann, I. Szébényi)
 89. Műszaki tudományok. (Címszó.) Új Magyar Lexikon, 5. k. (Technische Wissenschaften. [Stichwort.] Neues Ungarisches Lexikon Bd. 5.). Akadémiai Kiadó, Budapest 1961. p. 83—84
 90. Világviszonylatban is kiemelkedő teljesítmény a II. Nemzetközi Tudományos Filmfesztivál (Das II. Internationale Wissenschaftliche Filmfestival eine auch im Weltmaßstab hervorragende Leistung). — Filmfesztivál. Publikation des II. Internationalen Wissenschaftlichen Filmfestivals (Herausgeber: Wissenschaftlicher Verein für Maschinenindustrie, Budapest 1961. H. 4, p. 1).
 91. Kémiai technológia. I. füzet. Ábrafüzet (Chemische Technologie. Heft 1. Abbildungsheft). Tankönyvkiadó. Felsőoktatási Jegyzetellátó Vállalat, Budapest 1961. 54 p. (Zusammengestellt von J. Sütő, I. Szébényi)
 92. Kémiai technológia I. 2. füzet. Ábrafüzet a víz, kerámiai anyagok, építőipari kötőanyagok, szerves szerkezeti anyagok, atomreaktor fűtőanyagok technológiájához (Chemische Technologie. I. Heft 2. Abbildungsheft zur Technologie des Wassers, der keramischen Stoffe, Bindemittel in der Bauindustrie, der organischen Werkstoffe und der Brennstoffe für Atomreaktoren). Tankönyvkiadó. Felsőoktatási Jegyzetellátó Vállalat, Budapest 1961. 18 p.
 93. Kémiai technológiai feladatok (Aufgaben zur chemischen Technologie). Tankönyvkiadó, Budapest 1961. 79 lap. (Mitverfasser: L. Ackermann, I. Szébényi, L. Vajta)
 94. Közlekedéskari kémiai technológia. Útmutató (Chemische Technologie für die Fakultät für Verkehrswesen. Leitfaden). Tankönyvkiadó, Felsőoktatási Jegyzetellátó Vállalat, Budapest 1961. 37 lap. (Mitverfasser I. Prager)
 95. Kémiai technológiai útmutató (Leitfaden der chemischen Technologie). Tankönyvkiadó, Felsőoktatási Jegyzetellátó V. Budapest 1961. 54 p. (Mitverfasser: I. Szébényi)
 96. A kémiai technológia, mint tudomány (Die chemische Technologie als Wissenschaft). — Wissenschaftliches Jahrbuch der Technischen Universität Budapest für 1961. Tankönyvkiadó, Budapest 1961. p. 186—200
 97. Rol matematiki w technologitscheskich naukach. — Transactions of the Hungarian Institute of Building Material Research, Budapest 1 (1961), p. 19—52
 98. Bericht über den IUPAC-Kongreß 1959. — Magyar Tudományos Akadémia Kémiai Tudományok Osztályának Közleményei, Budapest 15 (1961), No. 2, p. 227—236
 99. L'extension de la notion de modèle et ses applications thermotechniques. — Acta Technica Academiae Scientiarum Hungaricae, Budapest 33 (1961), fasc. 3—4, p. 351—357
 100. Théorie du four-tunnel et cuisson rapide «sandwich» 3. P. — Acta Technica Academiae Scientiarum Hungaricae, Budapest 33 (1961), p. 327—350
 101. Hőenergiagazdálkodás az alagútkezemében (Wärmeenergiewirtschaft im Tunnelofen). — Ipari Energiagazdálkodás, Budapest 2 (1961), No. 3, p. 49—52
 102. A Magyar Tudományos Akadémia Kémiai Technológiai Bizottságának Műszaki Kémiai Ankétja. Elnöki megnyitó (Präsidiale Eröffnungsrede zur Enquete für Technische Chemie des Komitees für Anorganische Chemische Technologie der Ungarischen Akademie der Wissenschaften). — Magyar Tudományos Akadémia Kémiai Tudományok Osztályának Közleményei, Budapest 15 (1961), No. 1, p. 77—78; 88—90
 103. Az oktatási reform és a vegyészmérnökképzés elvi kérdései (Grundsatzfragen der Unterrichtsreform und der Chemieingenieurausbildung). — Magyar Tudomány, Budapest 6 (1961), No. 3, p. 153—159
 104. A kémiai technológia egyik fejlődéstörvényéről (Über ein Entwicklungsgesetz der chemischen Technologie). — Magyar Tudományos Akadémia Kémiai Tudományok Osztályának Közleményei, Budapest 16 (1961), No. 2, p. 163—173

105. Porszénhamufajták technológiai vizsgálata (Technologische Untersuchung von Staubkohlenaschesorten). (Mitverfasser: Gy. Sasvári). — *Építőanyag*, Budapest **13** (1961), No. 4, p. 134—140
106. A szilikástechnológia perspektívái (Perspektiven der Silikattechnologie). — *Építőanyag*, Budapest **13** (1961), No. 12, p. 439—441
107. Une loi du développement de la technologie chimique. — *Chimie et Industrie* (Suppl. «Génie Chimique»), Paris **86** (1961), No. 5, p. 132—137
108. Az atomkérdésről (Über das Atomproblem). — *Wissenschaftliches Jahrbuch der Fakultät für Chemie der Technischen Universität Budapest*. Tankönyvkiadó, Budapest 1962, p. 167—177
109. Általános kémiai technológia I—II (Allgemeine chemische Technologie I—II). — Tankönyvkiadó, Budapest 1962. 266 p. (Zusammengestellt von P. Siklós, J. Sütő)
110. Kémiai technológiai útmutató és vizsgálati módszerek (Leitfaden der chemischen Technologie und der Untersuchungsmethoden). — Tankönyvkiadó, Budapest 1962. 69 p. (Mitverfasser: I. Szebényi, L. Ackermann)
111. Kémiai technológiai gyakorlatok (Chemische technologische Übungen). — Tankönyvkiadó, Budapest 1962, 35 p. (Mitverfasser: L. Ackermann, L. Kiss, M. Moser)
112. Aktuelle Fragen der Silikatwissenschaft und Perspektiven der Silikattechnologie. — *Silikattechnik*, Berlin—Leipzig **13** (1962), No. 2, p. 43—44
113. Die Trocknung in der Keramik. — *Acta Technica Academiae Scientiarum Hungaricae*, Budapest **39** (1962), fasc. 1—2, p. 195—214 (Mitverfasser: Gy. Sasvári)
114. Aprított halmazok elosztása (Verteilung von Zerkleinerungshaufen). — *Építőanyag*, Budapest **14** (1962), No. 3, p. 81—86.
115. Kerámiákromatográfia (Keramische Chromatographie). — *Építőanyag*, Budapest **14** (1962), No. 4, p. 121—128. (Mitverfasserin: Á. Moldvai)
116. A kémiai technológia egyik fejlődési törvénye és annak jelentősége, a vegyipari berendezések automatizálása szempontjából (Ein Entwicklungsgesetz der chemischen Technologie und deren Bedeutung mit Rücksicht auf die Automatisierung der chemischen Industrieanlagen. Verein Ungarischer Chemiker, Budapest, 23—25. August 1962).
117. Sandwich-Schnellbrennen und Wirtschaftlichkeit der Tunnelöfen. — *Berichte der Deutschen Keramischen Gesellschaft, Würzburg*, **39** (1962), No. 12, p. 583—588
118. Die Prüfung ungarischer Flugaschen. Kalkgebundene Flugaschenkörper. — *Periodica Polytechnica. Chemical Engineering*. Budapest **6** (1962), p. 21—34. (Mitverfasser: M. Déri, Gy. Sasvári, Gy. Práger, I. Szebényi, L. Ackermann, L. Jécsai)
119. Grain size distribution of crushed products. — *Proceedings of the 6th Conference on the Silicate Industry. Akadémiai Kiadó*, Budapest 1963, p. 221—230
120. Ceramic Chromatography. — *Proceedings of the 6th Conference on the Silicate Industry. Akadémiai Kiadó*, Budapest 1963, p. 231—243. (Mitverfasserin: Á. Moldvai)
121. Behaviour of silicon carbide in the burning space. — *Acta Chimica Academiae Scientiarum Hungaricae*, Budapest **35** (1963), fasc. 3, p. 321—350. (Mitverfasser: M. Menyhárt)
122. Keramitscheskaja chromatografija. — *Acta Chimica Academiae Scientiarum Hungaricae*, Budapest **37** (1963), fasc. 3, p. 261—278. (Mitverfasserin: Á. Moldvai)
123. Zusammenhang zwischen Gemeinsprache und den technisch-wissenschaftlichen Sprachen (A köznyelv és a műszaki tudományos nyelvek kapcsolata). — *Hungara Esperantisto*, Budapest **3** (1963), No. 7, p. 4—5
124. Verbilligung des Brandes durch »Sandwich«-Tunnelöfen. — *Ziegelindustrie*, Wiesbaden **13** (1963), p. 485—487
125. Általános kémiai technológia III. rész Alapanyagok kémiai technológiája 2. (Allgemeine chemische Technologie. Teil III. Chemische Technologie der Grundstoffe 2). — Tankönyvkiadó, Budapest 1963. 143 p. (Zusammengestellt von I. Bucsy)
126. Kémiai technológia (Chemische Technologie). Tankönyvkiadó, Budapest 1963. 218 p. (Mitverfasser: I. Bucsy). (Mitwirkende: K. Keszthelyi, I. Szebényi, G. Wiener)
127. A mérés tan néhány ismeretelméleti kérdése (Einige erkenntnistheoretische Probleme der Meßkunde). — *Magyar Filozófiai Szemle*, Budapest **7** (1963), No. 2, p. 177—198
128. Problemi e prospettive della ceramica vicentina. — *Vicenza Economica*, 1963. No. 1, p. 11—14
129. A műszaki tudományos film nemzetközi jelentősége (Internationale Bedeutung des technisch-wissenschaftlichen Films). — *Filmfestival. Mitteilung des III. Internationalen Wissenschaftlichen Filmfestivals. Gépipari Tudományos Egyesület*, Budapest 1964. No. 1, p. 1
130. Gaetano Ballardini. — *La Ceramica*, Milano, 1964. No. 9, p. 62

131. Művelet, folyamat, eljárás (Operation, Vorgang, Verfahren). — Konferenz über Intensivverfahren in der chemischen Industrie. Teil 1, Kecskemét 22—24. Oktober 1964. Verlag Technische Universität der chemischen Industrie. Veszprém, p. 3—25
132. A porcelángyorségetés tanulmányozása modellezéssel (Modellierung des Porzellanschnellbrennens). — Konferenz der Intensivverfahren der chemischen Industrie. Teil 3. Veszprém. Technische Universität für chemische Industrie. 1964. p. 632—634. (Mitverfasserin: P. Gácsi-Boldog)
133. Über die dimensionslosen Kennzahlen der industriellen Erwärmung. — Acta Chimica Academiae Scientiarum Hungaricae, Budapest 40 (1964), fasc. 3, p. 357—366. (Mitverfasser: Gy. Sasvári)
134. Általános kémiai technológia I—II. rész. Az általános kémiai technológia (Allgemeine chemische Technologie. Teil I—II. Grundlagen der allgemeinen chemischen Technologie). — Tankönyvkiadó, Budapest 1964. 275 p. (Zusammengestellt von P. Siklós, J. Sütő)
135. Általános kémiai technológia III. rész (Allgemeine chemische Technologie Teil III). — Tankönyvkiadó, Budapest 1964. 152 p. (Mitverfasser: I. Bucsy)
136. Kémiai technológiai feladatok 2. kiadás (Chemische-technologische Aufgaben. 2. Auflage). — Tankönyvkiadó, Budapest 1964. 79 p. (Mitverfasser: L. Ackermann, I. Szébenyi, L. Vajta)
137. Az Építőanyagipari Központi Kutatóintézet tízéves tudományos működése. Előszó (Die zehnjährige wissenschaftliche Tätigkeit des Zentralen Forschungsinstituts für Baustoffindustrie. Vorwort). — Építésügyi Minisztérium Dokumentációs Iroda, Budapest 1964. p. 5—8
138. The Science of Industry. The Science of Science society in the technological age. Ed. by Maurice Goldsmith and Alan Mackay. Souvenir Press, London—Toronto, 1964. p. 179—194. (Dieselbe Publikation.) Hosey University Press, Japan, 1965. p. 249—267. (2. Auflage.) Penguin Books Ltd., Pelican Book, London, 1966. (3. Auflage.) Nauka o nauke. (Sbornik statei.) Izd. Progress, Moskau, 1966. p. 217—233. (Dieselbe Publikation.) Ed. by Simon and Schuster, New York, 1966.
139. Gaetano Ballardini. — Faenza. Bollettino del Museo Internazionale delle Ceramiche di Faenza, Faenza 50 (1964), No. 4—5, p. 103—109
140. Porózus kerámiai testek előállítása kromatográfiai kísérletek céljára (Herstellung von porösen keramischen Körpern für chromatographische Versuche). — Építőanyag, Budapest 17 (1965), No. 1, p. 1—6
141. Introductory addresses. — Proceedings of the 7th Conference on the Silicate Industry. Akadémiai Kiadó, Budapest 1965. p. 13—22
142. A vegyipar fejlesztésének legfontosabb feltétele a nagyméretű műszaki jellegű vegyipari kutatómunka (Die technische Forschungsarbeit in Großmaßstab, als wichtigste Vorbedingung der Entwicklung der chemischen Industrie). — Újítók Lapja. Budapest 17 (1965), No. 11, p. 7
143. A rhodoszi fajánszok kerámiai színezékeiről (Über die keramischen Farbstoffe der Fayencen von Rhodos). — Kolorisztikai Értesítő, Budapest 7 (1965), No. 7—8. p. 222—224
144. Systématisation du génie chimique. — Congrès International de Chimie Industrielle, Beograd, 22—29 September 1963. — Recueil des Conférences Plénières, Beograd, 1965, p. 81—87
145. A Műszaki Kémiai Kutató Intézet 5 éve és a magyar műszaki kémiai kutatás (5 Jahre des Forschungsinstituts für Technische Chemie und die ungarischen Forschungen auf dem Gebiet der technischen Chemie). — MTA Kémiai Tudományok Osztályának Közleményei. Budapest 24 (1965), No. 2, p. 159—172
146. Verteilung von Zerkleinerungshaufen. — Silikattechnik, Berlin—Leipzig 16 (1965), No. 1, p. 12—16. Zakljutschitelnij otschet. (Schlußbericht des Themas No. 8 der Silikatindustrie, für den Rat für Gegenseitige Wirtschaftshilfe.) Budapest, 1965 (1966), 155 p. (Vervielf.)
147. A műszaki kémiai kutatás helyzete és eredményei Magyarországon (Lage und Ergebnisse der ungarischen Forschungen auf dem Gebiet der technischen Chemie). — Magyar Tudomány, Budapest 10 (1965), No. 10, p. 645—653
148. Die Wechselwirkung zwischen Chemie und Maschinenbau-, Chemischen und Elektroingenieurwissenschaften. — Periodica Polytechnica. Chemical Engineering. Budapest 9 (1965), No. 4, p. 263—274
149. Baustoffe der Zukunft? — Technische Gemeinschaft, Berlin 13 (1965), No. 12, p. 24—26
150. My observation of the economic and cultural development of moderately advanced countries. — Symposium of the World Federation of Scientific Workers, 20—23 September 1965. (World Federation of Scientific Workers) p. 1—3 (Vervielf.)

151. Process, Flow, Method. Conference on some aspect of physical chemistry. II. General section, Budapest 1966. p. 1—13
152. Résultats d'expériences aérodynamiques sur modèles de fours tunnel. — Acta of the World Power Conference, Tokyo, 16—20 Oktober 1966. Section III/A, p. 1—11
153. Kémiai technológiai feladatok 3. átdolgozott kiadás (Aufgaben der chemischen Technologie. 3. umgearbeitete Auflage). — Tankönyvkiadó, Budapest 1966. 119 p. (Mitverfasser: L. Ackermann, I. Szebényi, L. Vajta)
154. Megjegyzések a „Science of Science“ vitához (Bemerkungen zur Diskussion über »Science of Science«). — Magyar Tudomány, Budapest 11 (1966), No. 10, p. 632—639
155. Some principles of flow engineering. — Acta Chimica Academiae Scientiarum Hungaricae, Budapest 50 (1966), (Jubiläumsheft) p. 457—470
156. I maggiori problemi dell'estetica ceramica. — Faenza. Bollettino del Museo Internazionale delle Ceramiche di Faenza, Faenza 52 (1966), No. 4—5—6, p. 75—82
157. Újabb kerámiai kromatográfiai kísérletek (Neuere Versuche mit der keramischen Chromatographie). — Kolorisztikai Értesítő, Budapest 9 (1967), No. 3—4, p. 50—62. (Mitverfasserin: Á. Moldvai)
158. A tudományok tudománya (Die Wissenschaft der Wissenschaften). — Élet és Tudomány, Budapest 22 (1967), 5. Mai, p. 843—845. (Mitverfasser: L. Szántó)
159. Un antico documento sulla porcellana cinese in Europa. — Faenza. Bollettino del Museo Internazionale delle Ceramiche di Faenza, Faenza 53 (1967), No. 2—3—4—5, p. 27—30
160. Technological research and technical development — Scientific World, London 11 (1967), No. 4, p. 16—20
161. A kutatás módszertana a technológiában. Bevezetés az ipari kutatómunkába (Methodologie der Forschung in der Technologie. Einführung in die industrielle Forschungsarbeit). Budapest 1967.
162. Vince Wartha. (Einleitung zum Buch: Vince Wartha, der Begründer der ungarischen chemischen Technologie (1844—1914) von László Móra.) — Tankönyvkiadó, Budapest 1967, p. 7—9
163. La scienza dell'industria. — Sapere, Milano (1967), No. 12
164. Kémiai technológia (Chemische Technologie). — Tankönyvkiadó, Budapest 1967. 204 p. (Mitverfasser: I. Bucsy)
165. A „Science of Science“ meghatározása. (Hozzászólás Lőrincz Lajosnak a Magyar Tudomány 1967. évi 6. számában megjelent cikkéhez.) (Begriffsbestimmung von »Science of Science«). (Diskussionsbeitrag zum Artikel von Lajos Lőrincz im Heft 6, (1967) der Zeitschrift Magyar Tudomány.) — Magyar Tudomány, Budapest 13 (1968), No. 1, p. 40—42
166. Vincenzo Wartha, fondatore della tecnologia scientifica ungherese. — Faenza. Bollettino di Museo Internazionale delle Ceramiche di Faenza, Faenza 54 (1968), No. 1, p. 9—13
167. Kémiai technológiai folyamatok gráf-elméleti leképzése (Graphen-theoretische Abbildung von Vorgängen der chemischen Technologie). — Kémiai Közlemények, Budapest 29 (1968), No. 3, p. 263—290. (Mitverfasser: L. Haskó)
168. Predstavlenie processov chimitscheskoj tehnologii na osnove teorii grafov. Teoretitscheskie osnovy chimitscheskoj tehnologii. Akademia Nauk SSSR, Moskva 2 (1968), No. 3, p. 346—464. (Mitverfasser: L. Haskó)
169. Vincenzo Wartha. Fondatore della tecnologia scientifica ungherese. Faenza. Bollettino del Museo Internazionale delle Ceramiche di Faenza 54 (1968) No. 1. p. 9—13
170. Un effet thermique des fours-tunnel. — Acta Technica Academiae Scientiarum Hungaricae, Budapest 61 (1968), fasc. 1—2, p. 137—154 (Mitverfasser: J. Fülöp)
171. Az alagútkemencék egy hőtechnikai effektusáról (Über einen wärmetechnischen Effekt der Tunnelöfen). — Építőanyag, Budapest 20 (1968) p. 245—252 (Mitverfasser: J. Fülöp)
172. On a heat engineering effect of continuous kilns. — Proceedings of the 9th Conference on the Silicate Industry, Budapest. Akadémiai Kiadó, 1968. p. 77—93 (Mitverfasser: J. Fülöp)
173. Feuerfeste Stoffe in der keramischen Chromatographie. — Silikattechnik, Berlin—Leipzig 19 (1968), No. 10, p. 312—313. (Mitverfasserin: Á. Moldvai)
174. Vince Wartha. — Építőanyag, Budapest 20 (1968), No. 11, p. 409—411
175. A Műszaki Kémiai Kutató Intézet perspektívái (Perspektiven des Forschungsinstituts für technische Chemie). — Jährliche Forschungen. Forschungsinstitut für Technische Chemie der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, Veszprém—Budapest 1968, p. 5
176. A technológia törvényeiről (Über die Gesetze der Technologie). — Jährliche Forschungen. Forschungsinstitut für Technische Chemie der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, Veszprém—Budapest 1968, p. 6. L4 6—14
177. Kémiai technológia (Chemische Technologie). — Tankönyvkiadó, Budapest 1968. 198 p. (Mitverfasser: I. Bucsy)

178. A kerámia esztétikája (Die Ästhetik der Keramik). — Valóság, Budapest 12 (1969), No. 1, p. 56—61
179. Az 1968. évi tudományos munkásságom összefoglalása (Zusammenfassung meiner wissenschaftlichen Tätigkeit im Jahre 1968). — Jährliche Forschungen. Forschungsinstitut für Technische Chemie der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, Veszprém—Budapest (1969), p. 19—21
180. Az alagútke-mencék egy hőtechnikai effektusáról (Über einen wärmetechnischen Effekt der Tunnelöfen). — Jährliche Forschungen. Forschungsinstitut für Technische Chemie der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, Veszprém—Budapest (1969), p. 22—30. (Mitverfasser: I. Fülöp)
181. Mire emlékeztek a Tanácsköztársaság? (Woran erinnert die Räterepublik?) — Felsőoktatási Szemle, Budapest 18 (1969), No. 3, 129—136
182. Buchbesprechungen: Dialoge über Mathematik (Akadémiai Kiadó, Budapest 1966, 156 p.) und Briefe über die Wahrscheinlichkeit (Akadémiai Kiadó, Budapest 1967, 103 p.) von Alfréd Rényi. — Magyar Tudomány, Budapest 14 (1969), No. 5, p. 324—327
183. Besprechung des Lehrbuchs: Einführung in die chemische Technologie von Árpád Gerecs (Tankönyvkiadó, Budapest 1968, 583 p.) — Periodica Polytechnica, Chemical Engineering, Budapest 13 (1969), No. 3, p. 281—282
184. A műszaki kémia általános terminológiája (Die allgemeine Terminologie der technischen Chemie). — Jährliche Forschungen. Forschungsinstitut für Technische Chemie der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, Veszprém—Budapest 1970, p. 5—29. (Mitverfasser: K. Polinszky)
185. Programozott oktatás, vagy öntevékeny, de irányított tanulás? (Programmierter Unterricht oder selbsttätiges, aber gelenktes Lernen?) — Természet Világa, Budapest 14 (1970), No. 3, p. 131—132
186. A magyar szilikátipar fejlődése a felszabadulás óta (Entwicklung der ungarischen Silikatindustrie seit der Befreiung). — Műszaki Élet, Budapest 25 (1970), No. 7, p. 4
187. Nuovi sviluppi nella cottura ceramica ed il ruolo di Faenza in tale campo. — Ceramica Informazione, Faenza, 1970. No. 5, p. 179—186
188. Atti del 1° convegno sulle moderne techn. cer. Faenza 28—29 Mai, 1970
189. Gyula Hevesi (Nachruf). — Magyar Tudomány, Budapest 15 (1970), No. 7—8, p. 570—575
190. Progressi nella cottura ceramica. — Ceramica Informazione, Faenza, 1970. No. 7, p. 279—280
191. Man's biological balance imperilled. — Ossolineum — Special issue of »Zagadnienia Naukoznawstwa«. Polish Academy of Sciences Press, Warszawa, 1970. p. 133—141
192. A kerámiai égetés újabb fejlődése (Neuere Entwicklung des keramischen Brennens). — Építőanyag, Budapest 22 (1970), No. 11, p. 401—408
193. La cuisson rapide: problèmes et avenir. — L'Industrie Céramique, Paris 1970. No. 634, p. 827—828
194. Einleitung zum Universitätslehrbuch: Chemische Technologie von László Vajta und Imre Szabó. — Tankönyvkiadó, Budapest 1970. p. 7—12
195. Kerámiai kromatográfia (Keramische Chromatographie). — Vorträge in der I. Chromatographischen Wanderversammlung. Eger, 4—7. Oktober 1971. Herausgeber: Verein Ungarischer Chemiker und Chromatographisches Arbeitskomitee der Ungarischen Akademie der Wissenschaften. Budapest 1971. p. 41—44. (Mitverfasser: J. Sallai)
196. Veszélyben az ember biológiai egyensúlya (Das biologische Gleichgewicht des Menschen in Gefahr). — Tudománytani Szemelvények, Budapest (1971), p. 27—37
197. A Magyar Tudományok Tudománya Csoport történetéhez (Zur Geschichte der ungarischen Gruppe: Wissenschaft der Wissenschaften). — Tudománytani Szemelvények, Budapest I (1971), p. 39—41
198. Ötven év után. Művészet és közérthetőség (Nach fünfzig Jahren. Kunst und Gemeinverständlichkeit). — Akadémiai K. Budapest (1972), 126 p
199. Development of petroleum refining technologies in graph theoretical representation. I. Distillation. — Acta Chimia Academiae Scientiarum Hungaricae, Budapest 72 (1972), fasc. 1, p. 77—91. (Mitverfasser: L. Haskó)
200. Egy dinamikus rendszerekre vonatkozó ismeretelméleti feltevés (Eine erkenntnistheoretische Annahme über dynamische Systeme). — Magyar Tudomány, Budapest 17 (1972), No. 3, p. 142—144
201. John Desmond Bernal emlékezete (In memoriam John Desmond Bernal). — Tudománytani Szemelvények, Budapest 3 (1972), p. 5—6
202. A Tudományok Tudománya Kör mint a Galilei Kör utóda (Die Gruppe Wissenschaft der Wissenschaften als Nachfolger des Galilei-Kreises). — Tudománytani Szemelvények, Budapest (1973), p. 1—11

203. Vorwort zum Buch: Wissenschaften und Systeme. Gemeinsame Gesetzmäßigkeiten von Gebieten der Wissenschaft, von Gyula Paczolay. — Akadémiai Kiadó, Budapest (1973), p. 9—11
204. Wartha Vince. A múlt magyar tudósai (Vince Wartha. Ungarische Gelehrte der Vergangenheit). — Akadémiai Kiadó, Budapest 1974. 227 p. (Mitverfasser: L. Móra)
205. Adatok a kerámiai lemezek kromatográfiás alkalmazásáról (Beiträge zur chromatographischen Verwendung von keramischen Platten). — Vorträge der Chromatographischen Wanderversammlung. Győr, 28. Oktober bis 1. November 1974. Herausgeber: Verein Ungarischer Chemiker und Chromatographisches Arbeitskomitee der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, Budapest 1974. p. 23—30. (Mitverfasser: P. Szabó, J. Sallai, L. Szotyori)
206. Aufgaben der chemischen Technologie. 4. überarbeitete Auflage, Budapest. Tankönyvkiadó, 1974. 141 p. (Mitverfasser: L. Ackermann, I. Szébenyi, L. Vajta)
207. Kémiai technológiai rendszerek gráfelméleti vizsgálata (Graphentheoretische Untersuchung von chemisch-technologischen Systemen). Budapest, Akadémiai Kiadó, 1975. 135 p. (Mitverfasser: Haskó L.)
208. Development of petroleum refining technologies in graph theoretical representation. 2. Manufacture of Otto engine fuel. — Acta Chimica Academiae Scientiarum Hungaricae, Budapest **88** (1976), fasc. 1, p. 97—113. (Mitverfasser: L. Haskó)
209. Hevesi Gyula: Tanulmányok (Gyula Hevesi: Studien). Akadémiai Kiadó, 1976. p. 13—22
210. Scritti di Maurizio Korach. Faenza, Assiceram (1977) p. 124 (Società Italiana per la Ceramica)
211. Anwendung moderner algebraischer und topologischer Methoden für die Strukturuntersuchung von technisch-chemischen Systemen. Akadémiai Kiadó, Budapest (in Vorbereitung). (Mitverfasser: T. Blickle, K. Seitz)
212. Die Technische Chemie als Wissenschaft. Akadémiai Kiadó, Budapest (in Vorbereitung). (Mitverfasserin: E. Kliment)